



DETAILAUFLÖSUNG ZUM TEST „WELCHE LERNREGEL IST DAS?“

Frage 1. Erleichterung

Der Hund schafft es mit seinem Verhalten (Bellen), dass der bedrohliche Rollstuhl wieder verschwindet. Das ist negative Bestärkung, das Bellen wird also tendenziell mehr werden.

Frage 2. Belohnung

Du rufst deinen Hund und er kommt nicht – und belohnt sich selber mit dem weiter am Grasbüschel schnüffeln. Dass du ihn ignorierst und weitergehst tut dabei wenig zur Sache (außer dein Hund wäre sehr, sehr unsicher, dann wär's Strafe).

Frage 3. Entzug

Dein Hund macht was richtig (bleiben), verliert damit aber deine Aufmerksamkeit, weil du ja weg gehst. Das ist Entzug (negative Strafe) und führt dazu, dass er das Bleiben weniger gut machen wird.

Frage 4. Erleichterung

Dein Hund sorgt mit seinem Verhalten (ins Schlafzimmer gehen) damit, dass etwas Unangenehmes (du!) aus seiner Nähe verschwindet. Kluger Hund 😊, das Verhalten wird also häufiger werden.

(Achtung: im echten Leben nur bei einem recht eigenständigen, souveränen Hund. Ein weniger sicherer sucht nämlich grad dann, wenn ihm was unangenehm wird, deine Nähe – in diesem Fall leider ungünstig).



Frage 5. Strafe

Dein Hund läuft auf die Wippe und fällt runter, das ist eine unangenehme oder sogar schmerzhaftige Konsequenz (Strafe) und logischerweise lässt dein Hund ein Verhalten, das zum Misserfolg geführt hat, nun lieber bleiben.

Frage 6. Belohnung

Dein Hund wird für das Klauen deines Schuhs mit Aufmerksamkeit von dir und einem lustigen Nachlaufspiel belohnt. Das ist Belohnung und er wird es daher öfter machen!

(wenn du beim Wegnehmen entsprechend heftig würdest, dann wäre das zwar Strafe – aber für das „sich fangen lassen“ oder fürs „mit Schuh im Maul direkt bei Frauchen sein, das wird er in Zukunft dann lieber vermeiden)

Frage 7. Strafe

Dein Hund kommt brav, trotz Mäuseloch, und erntet dafür eine ihm sehr unangenehme Knuddelattacke von dir (er duckt sich ja weg). Das ist Strafe!

Frage 8. Entzug

Dein Hund wird für sein Verhalten „aufs Sofa gehen mit Kauknochen“ mit dem Verschwinden des Knochens bestraft. Wenn du Glück hast, verknüpft er das richtig. Wenn du Pech hast, merkt er sich eher „wenn ich einen Knochen hab und Frauchen kommt, ist das schlecht“. Gib ihm den Knochen also lieber wieder auf seiner Decke.